

Cortina, Kai S.; Leschinsky, Achim; Koinzer, Thomas
Einführung in den Thementeil [Privatschulen]

Zeitschrift für Pädagogik 55 (2009) 5, S. 667-668

urn:nbn:de:0111-opus-51947

in Kooperation mit / in cooperation with:

BELTZ

<http://www.beltz.de>

Nutzungsbedingungen / conditions of use

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.
This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.
By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)
Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft
Informationszentrum (IZ) Bildung
Schloßstr. 29, D-60486 Frankfurt am Main
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Inhaltsverzeichnis

Thementeil: Privatschulen

<i>Kai S. Cortina/Achim Leschinsky/Thomas Koinzer</i> Einführung in den Thementeil	667
<i>Thomas Koinzer/Achim Leschinsky</i> Privatschulen in Deutschland	669
<i>Elisabeth Flitner/Agnès van Zanten</i> Von der Konfessionsschule zum geschützten Sozialmilieu – Entwicklung und Funktionen des privaten Sektors im französischen Schulsystem	686
<i>Kai S. Cortina/Kristina Frey</i> Privatschulen in den USA: Geschichte und aktuelle Kontroversen	701
<i>Geoffrey Walford</i> Private Schools in England	716
<i>Julian Dierkes</i> Privatschulen und privatwirtschaftliche Zusatzschulen in Japan: Bildungspolitische Lückenbüßer und Marktlücke	732
<i>Kai S. Cortina/Thomas Koinzer/ Achim Leschinsky</i> Nachwort: Eine international informierte Prognose zur Entwicklung privater Schulen in Deutschland	747
<i>Deutscher Bildungsserver</i> Linktipps zum Thema: „Privatschulen“	755

Allgemeiner Teil

Colin Cramer/Klaus-Peter Horn/Friedrich Schweitzer

Zur Bedeutsamkeit von Ausbildungskomponenten des Lehramtsstudiums
im Urteil von Erstsemestern 761

Dagmar Hänsel

„Erbe und Schicksal“. Rezeption eines Sonderschulbuchs 781

Matthias Proske

Das soziale Gedächtnis des Unterrichts: Eine Antwort auf das Wirkungsproblem
der Erziehung? 796

Besprechungen

Peter Faulstich

Käte Meyer-Drawe: Diskurse des Lernens 815

Daniel Tröhler

Robert Spaemann: Rousseau – Mensch oder Bürger 817

Josef Keuffer

Vera Kaltwasser: Achtsamkeit in der Schule 820

Christian Beck

Ralf Bohnsack: Qualitative Bild- und Videointerpretation 823

Claudia Peter

Sven Körner: Dicke Kinder – revisited

Henning Schmidt-Semisch/Friedrich Schorb (Hrsg.): Kreuzzug gegen Fette 825

Dokumentation

Pädagogische Neuerscheinungen 830

Impressum..... U 3

Thementeil

Kai S. Cortina/Achim Leschinsky/Thomas Koinzer

Einführung in den Thementeil

Das Privatschulwesen fristet in der bildungspolitischen Diskussion in Deutschland eher ein Schattendasein. Die großen Themen der letzten Jahrzehnte reichen vom eklatanten Mangel an Höherqualifizierung in den 1960er Jahren (drohende „Bildungskatastrophe“), über die Marathondebatte zur Integration des gegliederten Schulsystems (Gesamtschulstreit der 1970er und 80er Jahre) bis hin zum TIMSS- und PISA-Schock in den vergangenen 15 Jahren. Auch die vergleichsweise kleineren bildungspolitischen Scharmützel, z.B. zur Oberstufenreform oder der integrierten Beschulung förderbedürftiger Kinder blieben Debatten innerhalb des staatlichen Schulwesens. Noch gravierender ist der geringe Stellenwert, den die Privatschule in der empirischen Bildungsforschung einnimmt. Privatschulen gelten als wenig zugänglich und alternativpädagogische Schulen stehen empirischer Forschung oft skeptisch gegenüber, weil sie die herrschende Definition von Schulleistung als Fachleistungen der Schüler nicht ohne Weiteres akzeptieren. Das Bild verbessert sich nur dann, wenn man die Berufsbildung mit einbezieht, wo private Fachschulen in Deutschland eine besonders starke Stellung als unverzichtbare Ergänzung zum dualen System innehaben.

Doch es gibt erste Anzeichen, dass Privatschulen in Deutschland auch im allgemeinbildenden Bereich auf dem Vormarsch sind und in naher Zukunft – ähnlich wie in anderen Staaten – stärker von den curricularen und administrativen Vorgaben der Bundesländer abweichen werden. Ziel unseres Themenschwerpunktes ist es, das Privatschulwesen in Deutschland im Hinblick auf seine Zukunft vor dem Hintergrund der Erfahrungen aus anderen Industrieländern zu beleuchten. Neben unserer eigenen Expertise zu diesem Thema aus deutscher und US-amerikanischer Perspektive konnten wir für Frankreich, England und Japan Autoren gewinnen, denen die jeweiligen Bildungssysteme nicht nur persönlich vertraut sind, sondern die darüber auch einschlägig publiziert haben. Alle Autoren wurden gebeten, das Thema Privatschule sowohl aus historischer Sicht als auch in Bezug auf aktuelle Bildungstrends im jeweiligen Land mit Blick auf die nähere Zukunft zu beleuchten. Durch diese Vorgaben war es uns leichter möglich, in einem Nachwort über die Zukunft des Privatschulwesens in Deutschland unter Bezugnahme auf Trends und Strukturen in anderen Ländern zu reflektieren und mitunter auch zu spekulieren. Es war naheliegend, die Beiträge in der Abfolge so zu rahmen, dass der Aufsatz von Koinzer/Leschinsky zunächst die Situation des deutschen Privatschulwesens skizziert. Die Beiträge von Cortina/Frey zur Situation in den USA und Flitner/van

Zanten zur Lage in Frankreich decken diejenigen Schulsysteme ab, in denen sich die Struktur des Privatschulwesens primär aus der Auseinandersetzung zwischen der offensiv-nichtkonfessionellen staatlichen Schule und der katholischen Kirche entwickelt hat. Geoffrey Walfords Beitrag diskutiert das englische Privatschulwesen, das traditionell deutlich von Eliteinstitutionen geprägt war. Dass auch das japanische Privatschulwesen trotz seiner Besonderheiten für die Dynamik zwischen staatlichem und privatem Schulwesen relevant ist, wird im Beitrag von Julian Dierkes' deutlich, der die sicher nicht-repräsentative Reise um den Globus in Sachen Privatschule abrundet. In einem weiteren Beitrag, der im kommenden Heft 6 erscheint, demonstrieren Dronkers und Avram in einer Re-Analyse von Daten aus dem PISA-Zyklus, dass sich international Effizienzvorteile insbesondere für Privatschulen ergeben, die primär staatlich finanziert werden. Unter diesem Gesichtspunkt wäre eine Darstellung der Situation in den Niederlanden eine wichtige Ergänzung.

Doch nicht nur die Beschränkung auf fünf Staaten unterstreicht den begrenzten Anspruch dieses Schwerpunkthefts, eine zwar informative aber keineswegs erschöpfende Darstellung des Themas Privatschule leisten zu wollen. Wir haben uns zudem bewusst auf die Rolle des Privatschulwesens für die allgemeinbildende Schule konzentriert, weil es ungleich schwerer ist, die Strukturen der Berufsausbildung über Staatsgrenzen hinweg zu vergleichen. Der Privatschulanteil in der Berufsausbildung ist in Deutschland zwar erheblich, doch stehen die vielen privaten Berufsfachschulen, die eine staatlich anerkannte Berufsausbildung anbieten, nur in wenigen Fällen in direkter Konkurrenz zu einer staatlichen Ausbildungsinstitution.

Trotz dieser erheblichen Einschränkungen hoffen wir, interessierten Lesern nicht nur vertiefende Einblicke in die Geschichte und heutige Bedeutung der Privatschule in fünf Ländern zu bieten, sondern auch die Möglichkeit, über die Diskussion in unserem Nachwort hinaus Querbezüge herzustellen und Strukturähnlichkeiten in der Rolle des Privatschulwesens über Staatsgrenzen zu erkennen.

Anschrift der Autoren:

Dr. Kai S. Cortina, Associate Professor of Psychology, University of Michigan, 530 Church Street
Ann Arbor, MI 48109-1043, Telefon: 734-615-3809, Fax: 734-615-0573,
E-mail: kai.cortina@umich.edu, web-site: <http://sitemaker.umich.edu/kaicortina.lab>

Prof. Dr. Achim Leschinsky, Humboldt-Universität zu Berlin, Philosophische Fakultät IV, Institut für Erziehungswissenschaften, Abt. Schultheorie, Unter den Linden 6, 10099 Berlin.

Dr. Thomas Koinzer, Humboldt-Universität zu Berlin, Philosophische Fakultät IV, Institut für Erziehungswissenschaften, Abt. Schultheorie, Unter den Linden 6, 10099 Berlin.